

Produktname: PRP19 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16540**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	50kDa

Antigen-Informationen

Genname	PRPF19
Alternative Namen	PRPF19; NMP200; PRP19; SNEV; Pre-mRNA-processing factor 19; Nuclear matrix protein 200; PRP19/PSO4 homolog; hPso4; Senescence evasion factor
Gen-ID	27339.0
SwissProt ID	Q9UMS4
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem PRPF19, hergestellt. Aminosäurebereich: 171–220

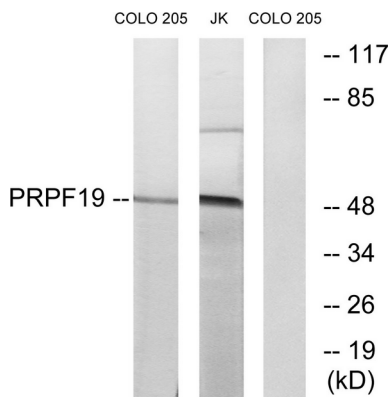
Hintergrund

PSO4 ist das humane Homolog des Hefe-Gens Pso4, das für das Zellüberleben und die DNA-Reparatur essenziell ist (Beck et al., 2008 [PubMed 18263876]). [bereitgestellt von OMIM, Sep. 2008] Funktion: Es spielt eine Rolle bei der Reparatur von DNA-Doppelstrangbrüchen (DSB) und der prä-mRNA-Spleißreaktion. Es bindet doppelsträngige DNA sequenzunspezifisch und fungiert als strukturelle Komponente des nukleären Gerüsts. Möglicherweise dient es auch als Stütze für die Bindung und Aktivität des Spliceosoms. Es ist essenziell für die Spliceosomen-Assemblierung in oligomerisierungsabhängiger Weise und könnte auch für die Spliceosomen-Stabilität wichtig sein. Möglicherweise besitzt es E3-Ubiquitin-Ligase-Aktivität. Der PSO4-Komplex wird für die Reparatur von DNA-Interstrangvernetzungen (ICLs) benötigt. Die Überexpression von PRPF19 könnte die zelluläre Lebensspanne verlängern, indem sie die Stressresistenz erhöht oder die DNA-Reparaturkapazität der Zellen verbessert. Induktion: Durch Gammastrahlung und chemische Mutagene, jedoch nicht durch UV-Bestrahlung. Ähnlichkeit: Gehört zur WD-Repeat-Familie PRP19. Ähnlichkeit: Enthält eine U-Box-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält sieben WD-Repeats. Subzelluläre Lokalisation: Nukleoplasma in Interphasezellen. Unregelmäßig verteilt in Anaphasezellen. In Prophasezellen gleichmäßig verteilt, aber nicht mit kondensierenden Chromosomen assoziiert. In Metaphasezellen in extrachromosomalen Regionen gefunden. Hauptsächlich am Spindelapparat lokalisiert, wenn sich die Chromosomen während der Anaphase trennen. Bei der Kerneubildung in der späten Telophase gleichmäßig in den Tochterzellen verteilt und zeigt keine bevorzugte Assoziation mit dekondensierendem Chromatin. Untereinheit: Homooligomer. Identifiziert im Spliceosom-C-Komplex, der mindestens aus folgenden Proteinen besteht: AQR, ASCC3L1, C19orf29, CDC40, CDC5L, CRNKL1, DDX23, DDX41, DDX48, DDX5, DGCR14, DHX35, DHX38, DHX8, EFTUD2, FRG1, GPATC1, HNRPA1, HNRPA2B1, HNRPA3, HNRPC, HNRPF, HNRPH1, HNRPK, HNRPM, HNRPR, HNRPU, KIAA1160, KIAA1604, LSM2, LSM3, MAGOH, MORG1, PABPC1, PLRG1, PNN, PPIE, PPIL1, PPIL3, PPWD1, PRPF19, PRPF4B, PRPF6, PRPF8, RALY, RBM22, RBM8A, RBMX, SART1, SF3A1, SF3A2, SF3A3, SF3B1, SF3B2, SF3B3, SFRS1, SKIV2L2, SNRPA1, SNRPB, SNRPB2, SNRPD1, SNRPD2, SNRPD3, SNRPE, SNRPF, SNRPG, SNW1, SRRM1, SRRM2, SYF2, SYNCRIP, TFIP11, THOC4, U2AF1, WDR57, XAB2 und ZCCHC8. Bestandteil des PSO4-Komplexes, bestehend aus PRPF19, CDC5L und PLRG1. Interagiert mit DNTT/TdT und PSMB4. Gewebespezifität: Ubiquitär. Schwach exprimiert in seneszenten Zellen unterschiedlicher Gewebeherkunft. Stark exprimiert in Tumorzelllinien.

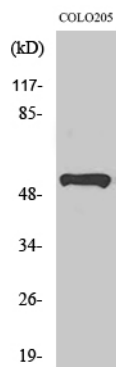
Forschungsbereich

Spliceosom; Ubiquitin-vermittelte Proteolyse;

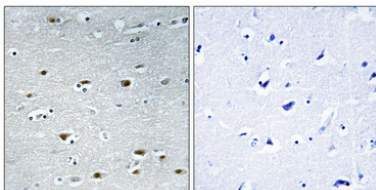
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO- und Jurkat-Zellen unter Verwendung des PRPF19-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers PRPF19



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.